

Bischof Bruns besucht die Gemeinde GE-Resse zum Abendgottesdienst

Bei sommerlichen Temperaturen feierte Bischof Manfred Bruns am Mittwoch, 19.08.2020 mit 67 Teilnehmern den Abendgottesdienst in GE-Resse. Zusätzlich wurde der Ton per Youtube und Telefon übertragen.

Der Gottesdienst bezog sich auf das Bibelwort aus Jakobus 5, Vers 8: „Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe.“ Neben der Orgel unterstützte ein Männer-Quartett den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes.

Bischof Bruns erklärte, dass es selbst für die Jünger Jesu nach der Himmelfahrt nicht leicht war, geduldig zu sein. Heute sei es so, dass viele Zeichen der Zeit für die Wiederkunft Christi erkennbar seien, z.B. die Verkündigung des Evangeliums in allen Erdteilen. Der Zeitpunkt der Wiederkunft solle jedoch von uns nicht geschätzt werden. Gott hat alles in der Hand, wir können ihm vertrauen. Auch während der Corona-Zeit müssen wir warten und geduldig sein. Wir können uns aber auch gleichzeitig darüber freuen, was uns Gott alles währenddessen schenkt. Wir wollen uns dafür gegenseitig in der Gemeinde stärken und auch das Apostolat in die Gemeinde tragen. Dadurch können wir unsere Herzen stärken und Geduld unter Beweis stellen.

Vorsteher Sokoll hat sich in der Zugabe die Frage gestellt, wie ungeduldig er selber eigentlich in Bezug auf die Wiederkunft Jesu sei. Geduld sei nicht die Abwesenheit von Ungeduld, sondern die Fertigkeit mit Sehnsüchten und Wünschen umzugehen. Auch wenn es paradox klinge, ist es wichtig, zunächst Ungeduld, also das Sehnen, zu spüren. Im zweiten Schritt können wir die göttliche Tugend entwickeln, vertrauensvoll darauf zu warten.

Zur Vorbereitung zum Heiligen Abendmahl erklärte Bischof Bruns, dass es für die Geduld wichtig sei, dass man selber einen inneren Frieden habe. Diesen inneren Frieden können wir durch die Sündenvergebung durch Jesus Christus erlangen.

Nach dem Gottesdienst hat sich der Bischof draußen mit dem nötigen Abstand von den Geschwistern verabschiedet und sich noch kurz mit einigen Geschwistern ausgetauscht.

20. August 2020

Fotos: Ewin Brockmann






